

Zweimal auf dem Podest gelandet

SKIAKROBATIK Pirmin Werner war übers Wochenende in Weissrussland im Einsatz. An den Europacup-Wettkämpfen konnte er sich gleich über zwei Podestplätze freuen.

Der erste der vier Wettkämpfe in Minsk gelang dem Altemer Skiakrobaten Pirmin Werner am besten. Er konnte seine beiden Sprünge gut der Jury präsentieren. Es gelang ihm zum ersten Mal, auf das Podest im Europacup zu springen: Er freute sich über den dritten Schlussrang. Der zweite Wettkampf gelang ihm nicht so gut. Beim ersten Sprung – einem Full-Double-Full – musste er sehr viel ziehen, damit er ihn noch landen konnte. Beim zweiten Sprung hat er bei der Landung mit dem Gesäss den Boden berührt. Dies zählte leider als Sturz. Es resultierte der 8. Rang. Im dritten Wettkampf konnten die Athleten nur einen Sprung für die Wertung absolvieren. Pirmin Werner hatte Mühe mit der Landung, jedoch konnte er einen Sturz vermeiden. Dennoch verlor er wichtige Punkte. Es resultierte Rang 5.

Zweiter Rang im Teamwettkampf

Mit seinem Team – neben Pirmin Werner auch Andrin Schädler aus Ottenbach und Carol Bouvard aus Zürich – platzierte er sich auf dem sehr guten zweiten Rang. In der Gesamtwertung des Europacups konnte Pirmin Werner sich vom 11. auf den 6. Rang vorarbeiten. Vom 17. bis 19. März stehen die letzten vier Europacup-Wettkämpfe in diesem Winter in Airolo an. (az)



Pirmin Werner (3. Rang linkes Bild und 2. Rang rechtes Bild) konnte sich in Weissrussland über zwei Podestplätze freuen.

Bilder: zvg

Leichtathletik

Angelica Moser gewinnt und ist unzufrieden

Am Wochenende fanden die Leichtathletik-Hallen-Schweizer-Meisterschaften der Aktiven in Magglingen statt. Mit dabei war auch die Stabhochspringerin Angelica Moser. Der Wettkampf war eine klare Angelegenheit: Die Andelfingerin konnte mit übersprungenen 4,31 Metern ihren Schweizer-Meister-Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Diese Höhe hat sie beim ersten Versuch geschafft, die nächsten hat sie ausgelassen, bevor sie dann über 4,51 Meter dreimal gescheitert ist. Angelica Moser schreibt: «Schweizer Meisterin! Aber sehr enttäuscht von meiner Leistung...» Nächste Woche steht noch ihr letzter Hallenwettkampf dieser Saison an. «Noch eine Chance», schreibt sie. (az)

Snowboard

Ein bisschen Weinland in Pyeongchang

Fast hätte das Weinland an den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang eine ganz kleine Rolle gespielt. Der Snowboarder David Hablützel ist nach Südkorea gereist, um dort beim Halfpipe-Wettkampf mitzumischen. Wegen einer Gehirnerschütterung musste er seine Teilnahme aber absagen. Das ist schon eine Woche her. Dass der Snowboarder Weinländer Wurzeln hat, ist vielen wohl nicht bekannt. Tatsächlich aber ist Truttikon Heimatort von David Hablützel, wie im Mitteilungsblatt der Gemeinde steht. «Dein Heimatort wünscht dir, dass du dich bald gänzlich erholst und deinen Sport wieder unbeschwert ausüben kannst», steht weiter. (az)

Die Schützenveteranen feiern nächstes Jahr

SCHIESSSPORT An der Generalversammlung der Schützenveteranen Zürcher Weinland sind mit Hansjörg Winzenried und Richard Lang zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt worden. Wie das Jubiläum nächstes Jahr gefeiert wird, ist noch offen.

«Es ist eine Freude, einen solchen Verband zu führen. Bei uns gibt es nicht nur einen Motor, sondern ein ganzes Werk», sagt Präsident Sepp Eberle an der GV der Schützenveteranen Zürcher Weinland vor über 60 Mitgliedern und Gästen. Dies hätten sie mit der reibungslosen Durchführung des kantonalen Jahresschiessens mit 110 Helfern bewiesen.

Die Sachgeschäfte waren unbestritten. Finanziell hat sich die Durchführung des kantonalen Jahresschiessens positiv ausgewirkt: Der Reinerlös hat wesentlich zum Vereinsgewinn beigetragen. Da das Budget wiederum ein kleines Plus von knapp 800 Franken zeigt, wird der Jahresbeitrag unverändert bei 40 Franken belassen. Aufgrund der Altersbeschränkung haben Schützenmeister 300 m Karl Brandenberger und Beisitzer Günther Deiss ihren Rücktritt eingereicht. Neu wählten die Veteranen Hansjörg Winzenried (Marthalen) und Richard Lang (Ossingen) in den Vorstand.

Feier ist noch offen

Das Jahresprogramm wurde angenommen. Es beinhaltet das Jahresschiessen KZSV in Pfäffikon, die Einzelkonkurrenz VSSV (300 m) in Berg am Irchel, das Freundschaftsschiessen mit der



Die neuen und die zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Günther Deiss, Richard Lang, Hansjörg Winzenried und Karl Brandenberger (von links). Bild: romü

BO-Bülach in Marthalen, die Einzelmeisterschaft SVEM (JUVE) sowie das Herbstschiessen in Wildensbuch.

Im nächsten Jahr feiern die Weinländer Schützenveteranen ihr 50-jähriges Bestehen. Grundsätzlich liess Sepp Eberle offen, wie das Jubiläum gefeiert werden könnte. Es soll aber am Herbstschiessen ein Jubiläumsstich mit Auszahlung angeboten werden. Zugleich verwies er darauf, dass in diesem Jahr der Jahrgang 1958 die Mitgliedschaft in der Veteranenvereinigung erhält.

Absenden und Ehrungen

Schützenmeister 25/50 m Pistole Fritz Schneeberger sprach bezüglich der

Teilnahmen an den Anlässen von einem Auf und Ab. Eine für dieses Jahr angekündigte Reduktion der Schiesszeiten schob sich nochmals ein Jahr hinaus. Die Jahresmeisterschaft mit vier aus fünf möglichen Wertungen entschied auf 50 m Fritz Schneeberger für sich. Auf 25 m siegte überlegen Lucia Schneeberger.

Zufrieden zeigte sich Karl Brandenberger, Schützenmeister 300 m, mit den Beteiligungen. Die Jahresmeisterschaft im Feld D2 (Stgw57/02) gewann Ueli Reif. Im Feld A (Standardgw/Freie Waffe) siegte Wilhelm Manz. Im grössten Feld D1 (Stgw90, Stgw57/02, Karabiner) beendeten deren 37 die gesam-

te Jahresmeisterschaft, wobei Andres Tschachtli gewann. Für die Spitzenplätze werde jeweils entsprechend der Teilnehmer Bargaben abgegeben. Je die erste Feldmeisterschaftsmedaille Veteranen wurde Ulrich Walder und Rudolf Kröner überreicht, während Arnold Gisler bereits die zweite gewann und mit der Brosche ausgezeichnet wurde. Zugleich sind als Ehrenveteranen Eugen Deiss (Henggart), Marcel Egger (Flaach), Max Hängärtner (Oberstammheim), Bert Holenstein (Trüllikon), Heinrich Keller (Marthalen) und Max Ulrich (Unterstammheim) ernannt und ausgezeichnet worden. (romü)